

RENTE MUSS

FÜR EIN GUTES LEBEN

REICHEN

**KURSWECHSEL:
DIE GESETZLICHE
RENTE STÄRKEN!**

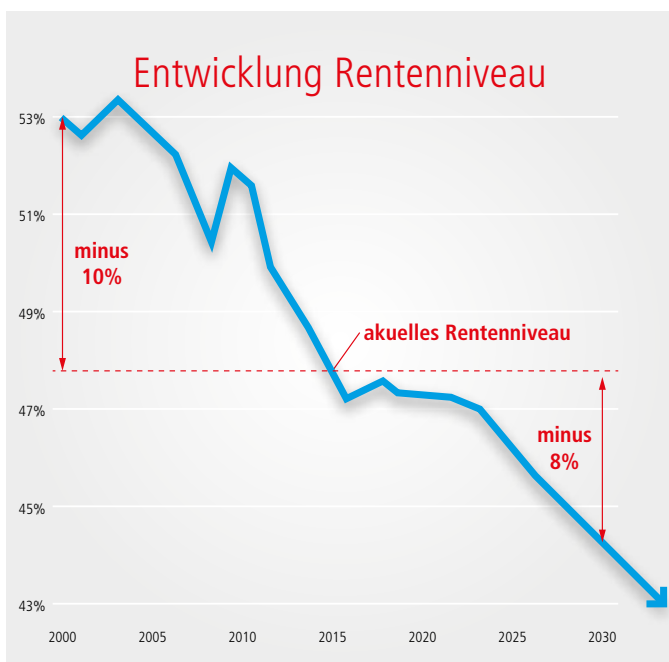
ver.di

Die Rente muss für ein gutes Leben reichen

Wer ein langes Arbeitsleben hinter sich hat, darf im Alter nicht arm und auf staatliche Hilfe angewiesen sein. Aber genau dieses Schicksal wird immer mehr Menschen treffen, wenn die jetzige Rentenpolitik fortgesetzt wird. Deshalb fordern die Gewerkschaften im DGB gemeinsam einen Kurswechsel bei der Alterssicherung: Der Sinkflug der Renten muss gestoppt werden, das Niveau der gesetzlichen Rente muss stabilisiert und wieder angehoben werden.

Die gesetzliche Rente stärken

Für die allermeisten Rentnerinnen und Rentner ist und bleibt die gesetzliche Rente die wichtigste, verlässlichste und oftmals auch einzige Altersversorgung. Natürlich ist es auch gut und wichtig, die Betriebsrenten zu stärken. Aber das kann eine gerechte staatliche Sozialpolitik nur ergänzen und nicht ersetzen.



Durch gute Arbeit bessere Renten schaffen

Die Höhe der Rente hängt an der Höhe des Arbeitseinkommens und der Art der Beschäftigung. Den besten Schutz vor Altersarmut bietet sozialversicherte Beschäftigung mit gutem Lohn.

Um Altersarmut zu verhindern brauchen wir deshalb:


- Einen ausreichenden und stetig steigenden gesetzlichen Mindestlohn
- Steigende Tariflöhne
- Mehr Vollzeit- statt Teilzeitbeschäftigung
- Mehr sozial gesicherte Beschäftigungsverhältnisse
- Die Einbeziehung aller Erwerbstätigen in die gesetzliche Rentenversicherung
- Eine Ausweitung der Tarifbindung, damit es für gute Arbeit auch gute Löhne gibt.

Kleine Renten deutlich aufwerten

Niemand ist dagegen gefeit, durch Unfall oder Krankheit nicht mehr arbeiten zu können oder für längere Zeit arbeitslos zu werden. Neben langen Beschäftigungszeiten mit zu niedrigem Einkommen sind es die persönlichen Wechselfälle des Lebens, die Menschen am Häufigsten in Altersarmut stürzen.

Schon heute sind zeitweise mehr als eine Million Ältere auf staatliche Grundsicherung angewiesen. Und das oft nach einem langen Arbeitsleben!

Deshalb brauchen wir dringend eine Aufwertung der kleinen Renten und eine bessere Alterssicherung für Langzeitarbeitslose und Erwerbsgeminderte. Unser reiches Land muss und kann allen Menschen ein Alter in Würde sichern.



Gut leben von
meiner Rente –
das muss doch
drin sein.

Bastian F., 28 Jahre,
Ergotherapeut in der Altenpflege

Rente muss den Lebensstandard wahren

Das Ziel, den erreichten Lebensstandard auch nach dem Erwerb-leben zu erhalten, ist derzeit praktisch aufgegeben worden, weil sich das Rentenniveau im Sinkflug befindet. Wichtig zu wissen: Wenn Fachleute von Rentenniveau sprechen, ist damit nicht die Höhe einzelner Renten im Verhältnis zum letzten Einkommen gemeint, sondern eine statistische Kennzahl, mit der die Leistungsfähigkeit der Gesetzlichen Rentenversicherung insgesamt beziffert wird. Eben dieses Leistungsniveau wurde in den letzten Jahren immer weiter gesenkt. Vor zehn Jahren lag es noch bei 53 Prozent, heute sind es 47,8 und künftig soll es weiter absinken.

So wirkt das Rentenniveau

Ein konstruiertes Beispiel kann zeigen, was ein höheres oder niedrigeres Rentenniveau bewirkt: Wenn „Max“ heute 2500 Euro verdient und bei diesem Verdienst 40 Jahre lang arbeiten würde, bekäme er beim heutigen Niveau eine Brutto-rente von etwa 1007 Euro, nach Abzug der Beiträge zur Krank-en- und Pflegeversicherung blieben rund 900 Euro Rente vor Steuern. Wäre das Rentenniveau heute schon auf 43 Prozent gesunken, was in den kommenden Jahren droht, bekäme Max fast 100 Euro weniger vor Steuern ausbezahlt. Aber umgekehrt, bei einem auf 53 Prozent angehobenen Rentenniveau, erhielte Max rund 100 Euro mehr vor Steuern als heute. Das Niveau der gesetzlichen Rentenversicherung ist also entscheidend für die Rentenhöhe und damit für die Lebensqualität im Alter. Deshalb muss es jetzt dringend stabilisiert und im zweiten Schritt wieder angehoben werden.

Das Rentenniveau ist wichtig

Je niedriger das Rentenniveau, desto größer auch das Risiko, im Alter auf Grundsicherung angewiesen zu sein. Für eine Rente wenigstens in Höhe der staatlichen Grundsicherung von rund 775 Euro müsste Max mit seinem Einkommen von 2500 Euro beim heutigen Niveau 34 Jahre arbeiten, bei einem auf 43 Prozent abgesenkten Niveau 38 Jahre und bei einem auf 53 Prozent angehobenen Niveau „nur“ 31 Jahre.

Für ein langes und gutes Leben

Schön, dass wir immer länger leben. Sorgen wir dafür, dass wir das im Alter ohne Armut und Not genießen können. Länger leben darf nicht automatisch länger arbeiten bedeuten. Wer will und kann soll länger tätig sein und damit seine Rente verbessern. Aber für eine auskömmliche Rente soll niemand über 65 hinaus arbeiten müssen.

Eine gute Rente ist bezahlbar

Zur Finanzierung guter Renten ist zweierlei nötig: Zum Einen muss das derzeit gültige Prinzip, nach dem nicht die Renten, sondern die Renten*beiträge* stabil gehalten werden, korrigiert werden. Denn eine starre Beitragsobergrenze führt zu sinkenden Renten. Höchstes Interesse der Beschäftigten muss aber sein, dass ihre Rentenbeiträge das Alter sichern und nicht in Altersarmut führen. Dazu werden die Beiträge etwas steigen müssen. Zum Anderen können wir in unserem immer produktiveren Land künftig gut und gerne mehr Steuermittel in die Finanzierung auskömmlicher Renten und die Verhinderung von Altersarmut stecken.

Gute Renten sind möglich.

Kämpfen wir gemeinsam
für einen Kurswechsel.

Stärken wir die gesetzliche Rente!

Ich möchte Mitglied werden ab

Vorname, Name

Straße

Nr.

PLZ

Ort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Arbeitgeber

PLZ

Ort

monatlicher Bruttoverdienst

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Datum

Unterschrift

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft · Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE61ZZZ00000101497 · Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise: zur Monatsmitte zum Monatsende

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift**Werber/-in:** Name

Mitgliedsnummer

Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

VER.DI FORDERT:

**Gesetzliches
Rentenniveau
stabilisieren
und anheben**

**Unzureichende
Renten aufwerten**

**Rente muss
für Würde reichen**

**KURSWECHSEL:
DIE GESETZLICHE
RENTE STÄRKEN!**

ver.di